Abend-Ausgabe.

Inserate werden angenommen in Posen bei der Expedition der Zeitung, Wilhelmstr. 17, Gust. Ad. Schleh, Hoflieferant, Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke, Otto Niekisch, in Firma J. Neumann, Wilhelmsplatz 8.

Verantwortliche Redakteure: F. Hachfeld für den politischen Theil, A. Beer für den übrigen redaktionellen Theil, in Posen.

Posener Zeitung

Hundertster Jahrgang.

Inserate werden angenommen in den Städten der Provinz Posen bei unseren Agenturen, ferner bei den Annoncen-Expeditionen Rud. Mosse, Haasenstein & Vogler A.-G., G. L. Daube & Co., Invalidendank.

Verantwortlich für den Inseratentheil: J. Klugkist in Posen.

Nr. 204

Die „Posener Zeitung" erscheint wochentäglich drei Mal, an den auf die Sonn- und Festtage folgenden Tagen jedoch nur zwei Mal, an Sonn- und Festtagen ein Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung sowie alle Postämter des deutschen Reiches an.

Dienstag, 21. März.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 80 Pf., in der Mittagausgabe 25 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Mittagausgabe bis 8 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1893

Amtliches.

Berlin, 20. März. Die Geh. Regierungs-Räthe und vortragenden Räthe im Kultusministerium Hegel und Wever sind zu Geh. Ober-Regierungs-Räthen, der bisherige Wasser-Bauinspektor, Baurath Hermann, früher in Stettin, jetzt in Münster i. W., ist zum Regierungs- und Baurath ernannt.

Deutschland.

Berlin, 20. März.

— Von offiziöser Seite wird dem Abg. v. Bennigsen der Vorwurf gemacht, er habe durch seine Rede in der Militärkommission, welche den Vorwurf ungenügender Berücksichtigung der wirthschaftlichen Interessen enthalten habe, die Position des Abg. Richter in seiner Partei sehr gestärkt, eine Verständigung mit einer Anzahl freisinniger Abgeordneten erschwert und die Lage der nationalliberalen Partei selbst keineswegs verbessert. „Was diese Darlegung betrifft, schreibt die „Nat.-Ztg.", so braucht wohl kein Wort darüber verloren zu werden, wer bis jetzt „eine Verständigung mit einer Anzahl freisinniger Abgeordneten erschwert" und dadurch die Position des Abg. Richter in seiner Partei gestärkt hat, ob Graf Caprivi, der allen Verständigungsversuchen ein steifes Nein entgegensetzte oder Herr v. Bennigsen, indem er schließlich diese Thatsache konstatirte. Um die Verbesserung der Lage der nationalliberalen Partei braucht die Regierung sich nicht zu bekümmern; näher, so scheint uns, müßte es ihr liegen, die eigene Situation und diejenige, in welche sie das Reich hineinzuführen scheint, nochmals ernstlich zu erwägen."

— Der Verein für Sozialpolitik begann am Montag im großen Auditorium der Berliner Universität seine diesjährige Generalversammlung, in der Professor Schmoller wiederum den Vorsitz führte. Derselbe hielt, wie die „Frs. Ztg." berichtet, eine Eröffnungsansprache, in welcher er zunächst seinem Bedauern darüber Ausdruck gab, daß die Versammlung nicht in Posen stattfinden konnte, weil sie dort gleichzeitig neue Kolonien hätte in Augenschein nehmen können, worauf er dann die Stellungnahme des Vereins zur Arbeiterfrage dahin skizzirte, daß der Verein über den Klassengegensätzen stehe, für die berechtigten Forderungen der Arbeiter eintrete und die Arbeiterbewegung als eine nothwendige Folge der geistigen und wirthschaftlichen Entwickelung ansehe, und zwar nicht als ein Unglück, sondern als einen Fortschritt; nur sei jedes extreme Vorgehen nach der einen oder anderen Richtung zu vermeiden, und an den bestehenden Staatsinstitutionen festzuhalten. Zur Berathung stand zunächst die ländliche Arbeiterfrage und die deutschen Binnenwanderungen. Professor Knapp-Straßburg vertrat die Ansicht, daß nur durch innere Kolonisation unter Leitung des Staates die ländliche Arbeiterfrage zu lösen sei. Unterstaatssekretär a. D. Mayr-Straßburg verlangte eine genauere Statistik für die Binnenwanderungen. Privatdozent Dr. Weber-Berlin führte die Wanderung der Arbeiter aus dem Osten darauf zurück, daß dieselben dort keinen Landbesitz erwerben könnten und erblickte in der gezwungenen Heranziehung ausländischer Arbeiter für die deutsche Landwirthschaft eine ernste Gefahr.

— Die Hoffnung, daß Emin Pascha sich noch am Leben befinde, wird immer geringer. Wie der „Voss. Ztg." aus London berichtet wird, empfing die britische Ostafrika-Gesellschaft ein Schreiben vom Kapitän Williams, datirt Kampalla, 9. Dezember, in dem er sagt, er habe keine weiteren Nachrichten über Emin Pascha empfangen, er halte ihn für todt.

— Die „Krzztg." bringt einen Bericht aus Hanau über eine in Langenselbold abgehaltene Versammlung, in welcher, wie sie ganz naiv berichtet, der Redakteur des Böckelschen „Reichsherold", ein Herr Georg, die Erklärung abgab, daß bei einer etwaigen Reichstagswahl (die Hanauer Wahl ist bekanntlich beanstandet) die antisemitische Volkspartei tausendmal eher einem Sozialdemokraten die Stimmen geben würde als einem Konservativen. Merkt die „Krzztg." nun immer noch nicht, daß die Verbrüderung mit dem Antisemitismus ihrer Partei verhängnißvoll werden wird?

— Unter der Spitzmarke: Bimetallismus und Antisemitismus lesen wir in der „Freis. Ztg.": „Graf Mirbach versuchte bekanntlich neulich im Reichstag darzuthun, daß die Juden geborene Gegner des Bimetallismus seien. Wenig bekannt zu sein scheint es aber, daß der Führer der Bimetallisten, der freikonservative Abgeordnete Arendt, jüdischer Abstammung ist und erst vor wenig Jahren sich zum Christenthum bekehrt hat. Arendts sehr würdiger Vater, so schreibt man uns, ruht auf dem jüdischen Gottesacker Schönhauser Allee und sein Großvater, Aron, soviel ich weiß auf dem Gottesacker Oranienburgerstraße-Hamburgerstraße, hinter der jüdischen Knabenschule."

— Aus Hüsten, im Kreise Arnsberg, wird der „Köln. Ztg." unterm 19. d. Mts. noch berichtet: Vor der heutigen Wählerversammlung unterzog Fusangel die Reden, die Dr. Lieber in Förde und Velmede gehalten hatte, einer beißenden Kritik. Die Versammlung beschloß ein Telegramm an die Zentrumsfraktion: „Gruß. Wählen morgen Fusangel. 5000 Wähler." — Dr. Lieber, der heute in Neheim sprechen wollte, hat sich als schwer krank entschuldigen lassen.

Leipzig, 20. März. Der hiesige freisinnige Verein hat unsere Handelskammer in einer längeren motivirten Eingabe aufgefordert, für den russischen Handelsvertrag einzutreten. In der Eingabe wird hingewiesen auf das große Interesse, welches speziell sächsische und Leipziger Industrien an dem Absatz von Klavieren, Musikinstrumenten, Maschinen, Wirk- und Webwaaren, Droguen, Farben u. s. w. nach Rußland haben. Weiterhin wird hingewiesen auf die Bedeutung Leipzigs als Meßplatz für russische Produkte wie Rauchwaaren, Borsten u. s. w.

Parlamentarische Nachrichten.

Berlin, 20. März. Die Kommission des Herrenhauses zur Vorberathung des Gesetzes betreffend das Ruhegehalt für Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen änderte den § 3 dahin, daß der Kassenanwalt vom Provinzial-Ausschuß zu wählen sei, setzte ferner in § 9 den Oberpräsidenten an Stelle des Kultusministers als Beschwerde-Instanz ein, ebenso soll in § 17 der Oberpräsident an die Stelle des Kultusministers treten; die übrigen Paragraphen wurden im Wesentlichen unverändert angenommen. Das Gesetz tritt am 1. April d. J. in Kraft. — Die Petitionskommission des Herrenhauses beantragt, die antisemitischen Petitionen um staatliche Prüfung der jüdischen Geheimgesetze der Regierung zur Prüfung und Berücksichtigung zu überweisen.

Militärisches.

= **Personalveränderungen im II. Armeekorps.** Kleinhans, Generalmajor und Kommandeur der 7. Inft.-Brigade, Nitschmann, Generalmajor und Kommandeur der 8. Inft.-Brigade, in Genehmigung ihrer Abschiedsgesuche, als General-Lieutenants mit Pension zur Disposition gestellt. v. Gagern, Portepee-Fähnrich vom Neumärk. Drag.-Regt. Nr. 3, zum Sek.-Lieut. Wolff, Unteroffizier vom Pomm. Füs.-Regt. Nr. 34, zum Portepee-Fähnrich befördert.

Vermischtes.

† **Aus der Reichshauptstadt,** 20. März. Der „Allgem. Fleischerzeitung" zufolge ist auf dem hiesigen Viehhofe heute die Maul- und Klauenseuche bei drei Schweinen konstatirt worden. Die Sperre, welche aufgehoben war, ist daher neuerdings wieder verhängt worden.

Durch eine Gasexplosion sind in dem Hause Zimmerstraße 85 arge Verwüstungen angerichtet worden. Dort liegt zu ebener Erde und im ersten Stock die Möbelhandlung von Heinrich Pfaff. Gegen 11 Uhr Vormittags wurde in den Räumen des ersten Stockwerks ein durchdringender Gasgeruch wahrgenommen. Da die Leitungen sämmtlich geschlossen waren, so vermuthete man sofort, daß ein Rohrbruch stattgefunden haben müsse. Man rief den Klempner Wendicke herbei, der sich mit dem im Pfaffschen Geschäfte angestellten Lehrling Könike in die unteren Räume begab, wo kein Gasgeruch wahrzunehmen war. Um nach den in der Decke liegenden Leitungen zu suchen, leuchtete er in einem neben dem Laden hofwärts befindlichen Zimmer nach oben. Plötzlich erfolgte ein donnerähnlicher Krach: das Gas, das sich zwischen dem Fußboden des oberen und der Decke des unteren Stockwerks gesammelt hatte, war explodirt. Daß Könike und Wendicke mit dem Leben davongekommen sind und K. nur Versengungen am Kopfhaar erlitten hat, ist wohl dem Umstande zuzuschreiben, daß die ganze Decke des Zimmers mit dem Rohr und Putz sich gleichmäßig senkte und so ein Schutzdach für die beiden Genannten bildete. Der Luftdruck wirkte so gewaltig, daß das große Schaufenster nach der Zimmerstraße zu herausgeworfen wurde und in unzähligen Splittern umherflog. Außerdem wurden die hofwärts belegenen Fenster des Erdgeschosses und diejenigen des Vorder- und Hintergebäudes im ersten Stock vollständig zertrümmert. Die Möbel im Innern des Geschäftslokals sind wirr durcheinander geworfen worden. Als ein Wunder muß es betrachtet werden, daß auf der Straße und auf dem Hofe Niemand durch die umherfliegenden Glassplitter verletzt worden ist. Ein Brand ist nicht entstanden.

Lokales.

Posen, 21. März.

* **Titelverleihungen.** Am Königl. Friedrich Wilhelms-Gymnasium ist den Herren Oberlehrern Köhler, Dr. Sachse und Dr. Rummler, am Königl. Marien-Gymnasium den Herren Oberlehrern Nowak, Dr. Rehfeld, Selting, Sioda und Dr. Pfuhl und am Königl. Berger-Realgymnasium den Herren Oberlehrern Dr. Trawinski, Collmann, Jerzykiewicz, Dr. Kärger und Dr. Beck der Titel Professor verliehen worden.

p. **Silberdiebstahl.** Vorgestern wurde von einigen jugendlichen Arbeitsburschen ein äußerst frecher Diebstahl ausgeführt. Dieselben hatten nämlich auf dem Zentralbahnhof bemerkt, wie auf einem Reisewagen hinten auf dem Kofferbrett ein ungewöhnlich schwerer Koffer festgeschnallt wurde, und folgten daher dem Fuhrwerk, welches seinen Weg nach Kobylepole nahm, in einiger Entfernung. Vor dem Thor muß es ihnen nun unbemerkt gelungen sein, den Koffer zu stehlen; denn als der Besitzer, Herr Graf Mycielski, im Dorfe ankam, war derselbe, welcher ein werthvolles silbernes Tafelbesteck enthielt, verschwunden. Die von der sogleich benachrichtigten Polizei angestellten Nachforschungen haben indessen bereits über Nacht zur Entdeckung der Diebe geführt. Bestimmte Spuren wiesen nämlich darauf hin, daß die Beute nach der Zagorze geschafft worden war. In dem Hause Nr. 2 wurde bei einer über Nacht vorgenommenen Haussuchung im Keller der ganze Silberschatz fast unversehrt aufgefunden und die beiden dort wohnenden Burschen, welche sich selbst verriethen, verhaftet. Es verdient erwähnt zu werden, daß die so schnelle Entdeckung der Diebe namentlich den Polizeibeamten des 5. Reviers, welche fast die ganze Nacht unterwegs waren, zu verdanken ist. (Wiederholt.)

p. **Aus dem Polizeibericht.** Verhaftet wurden gestern ein Bettler, drei Dirnen, eine alte Wittwe, welche im Dienst ihre Herrschaft in der Naumannstraße fortgesetzt bestohlen hatte und ein Drehorgelspieler wegen Gewerbesteuerkontravention. Der letztere hatte schon in der letzten Woche zwei Tage wegen desselben Vergehens abzusitzen. — Konfiszirt wurde ein mit Finnen durchsetztes Schwein bei einem Fleischer in der Wasserstraße. — Nach dem polizeilichen Aufbewahrungsort auf dem Hendewerkschen Grundstück in der Gr. Gerberstraße wurde ein Sack mit Kohlen geschafft, der auf dem Gerberdamm lag. — Gefunden sind eine Uhr mit Kette und in dem Hause Sapiehaplatz 2 eine Summe Geldes. — Zugelaufen ist in dem Hause St. Roch Nr. 6 ein kleiner Dachshund.

p. **Aus Wilda.** Das Garten-Etablissement von Tryszkowski ist gestern von dem Fleischer Buse gepachtet worden. Derselbe wird dasselbe, ohne große Veränderungen vorzunehmen, in der bisherigen Weise weiterführen.

Standesamt der Stadt Posen.

Am 20. März wurden gemeldet:

Aufgebote.

Apotheker Friedrich Janeck mit Martha Kaulfuß. Schriftsetzer Richard Blümer mit Martha Schubert. Tischler Thomas Pilaczynski mit Wittwe Theofila Metag geb. Olszewska. Restaurateur Stanislaus Grätz mit Balbina Maryniak. Ackerwirth August Schmidtchen mit Rosina Siebert.

Eheschließungen.

Stellmacher Robert Gabriel mit Anna Zedler. Schlosser Ferdinand Kaldenbach mit Wittwe Marie John geb. Nawrath.

Geburten.

Ein Sohn: Schlosser Roman Krusa. Arbeiter Anton Szatkiewicz. Bureaugehilfe Emil Robert Seyger. Agent Robert Tausk. Tapezier Anton Karlewicz. Kaufmann Emil Sperling.

Eine Tochter: Vizefeldwebel Peter Paul Hadrys. Arb. Andreas Sroka. Arbeiter Franz Jendrzejak. Schmied Adolf Kalankiewicz.

Sterbefälle.

Wittwe Pauline Mai 68 J. Else Becker 1 J. Helene Stęczniewska 1 J. Sylvester Palczewski 3 M. Gertrud Sperling 5 J. Wittwe Eva Juszczak 69 J. Frau Marie Bunzel 42 J. Gefreiter Hermann Siebenhaar 24 J.

Angekommene Fremde.

Posen, 21. März.

Hotel Victoria (W. Kamieński). Die Rittergutsbesitzer Fürst v. Czartoryski a. Sieblec, Graf v. Mycielski a. Smogorzewo, v. Kurnatowski a. Pryzsieka, v. Wązrowicki u. Sohn a. Rzeczyca, Frau v. Wągrowicka, v. Goscinski u. Frau a. Polen, v. Działowski a. Iwno, v. Chłapowski a. Markowice, v. Kowalski a. Sarbinowo, Frau v. Załłocka a. Dombrowka, königlicher Baumeister v. Skorzewski a. Berlin, die Kaufleute Zielonacki a. Berlin, Bein a. Pforzheim, Schmidt a. Offenbach, Stychel a. Breslau, Rechtsanwalt Połczyn a. Thorn.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Fürst Sulkowski a. Reisen, Graf Żółtowski a. Czacz, v. Radonski a. Biskupice, von Chrzanowski a. Rußland, v. Gozmirski a. Marcinkowo, v. Wężyk a. Karmin, Frau v. Skarzynska u. Tochter a. Sokolowo, Bevollmächtigter Borne a. Zielencin, Propst Laskowski a. Murzynowo, die Kaufleute Hoehl a. Geisenheim a. R., Wind a. Bielefeld, Seige a. Manchester, Seidel a. Glogau, Eppenstein a. Berlin, v. Kaczkowski a. Breslau, Krüger u. Frau a. Kotlin.

Hotel de Rome. — F. Westphal & Co. Die Kaufleute Bronner a. Hannover, Michaelis, Windberg, Meyer, Sarstedt, Keiper und Dzialoszynski a. Berlin, Barth a. Cognac, Raab aus Plauen i. V., Leonhardi a. Köln, Hedstück a. Breckerfeld, Themal und Zehnich a. Breslau, Walter a. Hamburg, Spieß a. Aachen, Gutsbesitzer v. Scheel a. Krotoschin, General-Agent Ruttke a. Halle.

Mylius Hotel de Dresde (Fritz Bremer). Die Rittergutsbes. v. Tiedemann a. Seeheim, v. Mollard a. Gora, Brest a. Pieske, Dr. Karst a. Zakrzew, Landschafts-Rath Detring a. Blumenfeld, Hauptm. Vieweg mit Familie a. Posen, die Kaufleute Thiede aus Berlin, Hartig a. Dresden, Treitel a. Leipzig, Stempel a. Hagen, Toberntz a. Zerbst, Sprenger a. Magdeburg die Fabrikanten Beer a. Schlawe u. Röhmann a. Köln.

Hotel Bellevue. H. Goldbach. Die Kaufleute Gillert a. Görlitz, Marklein a. Hagen, Steinbruch a. Zeitz, Buchterkirchen a. Ochtrup, Lemmes a. Gladbach, Seiffert a. Brieg, Brandt a. Stettin, Dittmann a. Breslau, Fabrikant Rüggeberg a. Remscheid, Schäferei-Direktor v. Neetzow a. Stralsund.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Blumenhein und Moskiewicz a. Berlin, Mäter a. Hamburg, Tischler a. Köln, Meyer a. Frankfurt a. M., Lehmann a. Fürth, Diesser a. Steinheim, Müller u. Vize a. Inowrazlaw, Lohmeyer a. Oppeln.

Hotel Concordia — Ludwig Deimert — vis-à-vis Central-Bahnhof. Die Kaufleute Cohn a. Samter, Busch a. Hagen, Dombrowsky a. Lissa, Buchler a. Breslau, Schloß a. Halle, Hasse a. Berlin, Friedländer a. Netzthal, Bankbeamter Köhler u. Frau a. Frankfurt a. O., Fabrikbes. Warminski a. Leitersdorf, Unteroffizier d. R. Kutzner a. Posen.

Handel und Verkehr.

** **Berlin,** 18. März. [**Wochenbericht für Stärke und Stärkefabrikate** von Max Sabersky.] Ia Kartoffelmehl 20–20,50 Mark, Ia. Kartoffelstärke 20–20,50 Mark, IIa. Kartoffelstärke und Kartoffelmehl 18–19,50 M., feuchte Kartoffelstärke Frachtparität Berlin 10,70 M., Frankfurter Syrup-Fabriken zahlen nach Werkmeisters Bericht frei Fabrik 10,50 M., gelber Syrup 24 bis 24,50 M., Capillair-Syrup 25–25,50 M., Capillair-Export 26 bis 26,50 M., Kartoffelzucker gelber 24–24,50 M., Kartoffelzucker Cap. 25,50–26 M., Rum-Couleur 36,00–37,00 M., Bier-Couleur 35,00–36,00 M., Dextrin gelb und weiß Ia. 27,50–28 M., do. IIa. 25,00–26,00 M., Weizenstärke, kleinstückig 34,00–35,00 M., do. großstückig 41,00–42,00 M., hallesche und schlesische 41,00 bis 42,00 M., Reisstärke (Strahlen) 48,00–49,00 M., do. (Stücken) 46,00–47,00 M., Maisstärke 32,00 M. nom., Schabestärke 30 M. nom. Alles pro 100 Kilogramm ab Bahn Berlin bei Partien von mindestens 10 000 Kilogramm. („B. B.-C.")

** **Nürnberg,** 17. März. [Hopfenmarkt.] Die Situation am hiesigen Hopfenmarkt hat sich seit unserem letz

Berichte eher verschlechtert. Für Kundschaft wird nur das Nöthigste gekauft und der Export hat unter der Flaue von London und Newyork zu leiden. Bei einer Bahn- und Landzufuhr von ca. 100 Ballen wurde am Sonnabend ungefähr das gleiche Quantum zu gedrückten Preisen gekauft, und zwar außer 3 Ballen Württemberger zu 125 M. meistens Mittelqualitäten in der Preislage von 80—87 M. Wenn auch am Montag die Kauflust eine etwas größere war, so vollzog sich das Geschäft doch in aller Ruhe bei einem Umsatz von ca. 150 Ballen zu unveränderten Preisen. Gehandelt wurden Markthopfen zu 78—82, 85—90 M., Hallertauer zu 86—92, Elsässer und mittlere Württemberger zu 85 bis 92 M., Prima zu 125 M., 5 Ballen Auer zu 120 M. und 25 Ballen diverser Abstammung zu 75—83 M. Vom gestrigen Markt läßt sich nichts Neues melden; bei ruhigem Verkehr gelangten ca. 170 Ballen zum Verkaufe. Die Preise sind gedrückt und seit acht Tagen circa 5 Mark niedriger. Die Flaue am heutigen Markte hält an, sodaß man etwas billiger ankommen kann. Verkauft wurden bis Mittag ca. 80 Ballen. — Markthopfen prima 95—100 M., do. sekunda 82—85 M., do. tertia 75—80 M., Gebirgshopfen 100—110 M., Spalter Land mittel Lage 145—150 M., Spalter Land leichte Lage 125—135 M., Aischgründer 85—95 M., Hallertauer prima 118—122 M., do. sekunda 95—100 M., tertia 78—82 M., Wolnzach Auer Siegelgut, prima 127—130 M., Mainburg prima 120—125 M., Württemberger prima 115—120 M., do. sekunda 95—105 M., do. tertia 82—90 M., Badische sekunda 88—95 M., Elsässer prima 100 bis 105 M., do. mittel 90—95 M., do. gering 80—85 M., Altmärker 70—80 M., Posener prima 115—120 M., do. mittel 90—100 M. (Hopfen-Kur.)

** **Dresden,** 20. März. Die Generalversammlung der „Sächsischen Bank" genehmigte den Jahresabschluß, den vorgelegten Statutenentwurf und die vorgeschlagene Dividende von 4½ Prozent. Die Dividende ist von morgen ab zahlbar.

** **Pest,** 19. März. Die Generalversammlung der Ungarischen Kreditbank genehmigte die Anträge der Direktion, wonach 20 Gulden Dividende vertheilt, 200 000 Gulden als außerordentliche Abschreibung vom Werthe des Bankgebäudes verwendet und 54 947 Gulden auf neue Rechnung vorgetragen werden.

** **Petersburg,** 20. März. Die leitenden Banken haben den On call-Zinsfuß auf 6 Prozent erhöht.

-n- **Warschau,** 19. März. [Original-Wollbericht.] (Nachdruck verboten.) Der ständige Wollhandel am hiesigen Platz bleibt belebt. Inländische Fabrikanten, die für ihr fertiges Fabrikat schlanken Absatz haben, gehen mit Energie an den Kauf heran und bewilligen höhere Forderungen. Von überseeischer Wolle und künstlich gewaschener Wolle aus Preußen finden umfangreiche Bezüge statt. Es wurden vom hiesigen Lager während der letzten vierzehn Tage circa 900 Zentner mittel und mittelfeine polnische Wollen an Fabrikanten mit einem Preisaufschlag von ca. 6 Thaler polnisch pro Zentner gegen letzte Wollmarktspreise abgesetzt. Von Rustikalwolle gelangten mehrere Posten à 64—68 Thaler polnisch pro Zentner zum Verkauf. Im Kontraktgeschäft entwickelt sich jetzt ein reges Geschäft. Von Seiten der Händler und Fabrikanten besteht Kauflust, und haben auch namentlich in der Mlawaer und Lubliner Gegend ansehnliche Abschlüsse mit einem Preisaufschlag von 4, 5 und 6 Thaler gegen das Vorjahr stattgefunden. Produzenten sind bei den gestiegenen Preisen williger im Verkauf.

** **Bradford,** 20. März. Wolle unverändert, bei steigender Tendenz Export-Garne belebt, Botanygarne ruhig. Stofffabrikanten ungenügend beschäftigt.

Marktberichte.

** **Berlin,** 20. März. **Zentral-Markthalle.** [Amtlicher Bericht der städtischen Markthallen-Direktion über den Großhandel in der Zentral-Markthalle.] Marktlage. Fleisch. Zufuhr über Bedarf, Geschäft rege, Preise behauptet. Wild und Geflügel: Zufuhr an Wild fehlt, Geschäft ruhig. Preise wenig verändert. Geflügel reichlich zugeführt, schwaches Geschäft, Preise nachgebend. Fische: Zufuhren ungenügend, besonders in Seefischen, nur Lachs etwas reichlicher. Geschäft ruhig, Preise höher Butter und Käse ruhig. Gemüse, Obst und Südfrüchte: Zufuhr gering, Geschäft still, Preise unverändert.

Fleisch. Rindfleisch Ia 52—57, IIa 46—50, IIIa 40—45, IV. 34—38, Kalbfleisch Ia 52—65 M., IIa 32—50, Hammelfleisch Ia 40—50, IIa 32—38, Schweinefleisch 52—60 M., Bakonier 56—60 M., Russisches 46—50 M., Serbisches 56—57 M. p. 50 Kilo.

Geräuchertes und gesalzenes Fleisch. Schinken ger. m Knochen 70—85 M., do. ohne Knochen 85—100 M., Lachsschinken —,— M., Speck, geräuchert do. 63—65 M., harte Schlackwurst 110—120 M., Gänsebrüste 90—110 M. per 50 Kilo

Wild. Rennthierkeule per ½ Kilo 0,65 Mark, Rennthierrücken 0,90—1,10 M.

Wildgeflügel. Fasanenhähne 3—4,10 M., Wildenten — M., Waldschnepfen 3,00—5,60 M., Birkhähne — M., Schneehühner 1,20—1,25 M.

Zahmes Geflügel, lebend. Enten inländ. 1,55—2,75 M., Puten — Mk., Hühner 1,25—2,50 M., Taube 50—55 M.

Fische. Hechte, per 50 Kilogr. 53—67 M., do große 40 M., Zander 80—100 M, Barsche 51—54 M., Karpfen, große 70 bis 75 M., do. mittelgroße 66 M., do. kleine 60 M., Schleie 84 bis 92 M., Bleie 34—38 M. Aland 41—44 M., bunte Fische (Plötze) 35—37 M., Aale, gr., 126—130 M., do. mittelgr. 90 M do kleine — M., Quappen — M., Karauschen — M., Roddow 37—39 M., Wels 45—50 M., Raape — M.

Schaltthiere. Hummern, per 50 Kilogramm 160—171 M., Krebse, große, über 12 Ctm., p. Schock 8 M., do. 11 12 Ctm. do. 6 M., do. 10 Ctm. do. 4,00 M.

Butter. Ia. per 50 Kilo 98—104 M IIa do. 93—96 M., geringere Hofbutter 86—91 M., Landbutter 75—85 M., Galiz. — M.

Eier Frische Landeier ohne Rabatt 2,80—3,10 M.

Obst. Aepfel, Borsdorfer p. 30 Kg. 5—6 M., Kochbirnen p. 35 Kilo — M., Weintrauben, spanische in Sextos ca. 20 Kilo netto 20—25 M., Zitronen, Messina 300 Stück 10—15 M.

Gemüse. Kartoffeln, Dabersche per 50 Kilogr. 2,00 2,25 Mark, Zwiebeln per 50 Kilogramm 6,50—9,00 Mark Knoblauch per 50 Kilo 20—24 M., Mohrrüben per 50 Kilogramm 3,50—5,00 M., Petersilie p. Bund 5—15 Pf., Champignon per ½ Kilo 1,00 Mk., Porree, p. Schock 1,00—2,00 M., Meerrettig, neuer, per Schock 8—18 Mk., Rothkohl per 50 Kilogr. 4—6 Mk., Rettige, hies. p. Schock 1—1,50 M., Wirsingkohl, p. 50 Kilo 6—8 M., Sellerie, p. Schock 5—10 M., Weißkohl pro 50 Kilo 4,00—6,00 M., Grünkohl 50 Kilo 4,50 M.

Bromberg, 20. März. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.) Weizen 140—145 M., feinster über Notiz. — Roggen 110—115 M. feinster über Notiz. — Gerste nach Qualität 120—128 M — Brau- 129 138 M. — Erbsen, Futter- 120—130 M. — Kocherbsen nom. 140—160 M. — Hafer 125—135 M. — Spiritus 70er 33,75 Mark.

Breslau, 20. März. (Amtlicher Produktenbörsen-Bericht.) Roggen p. 1000 Kilo . Gekündigt — Ztr., abgelaufene Kündigungsscheine —, p. März 129,00 Br., April-Mai 131,00 Br. Mai-Juni 132,00 Br., Juni-Juli 135,00 Br. Hafer (p. 1000 Kilo) p. März 132,00 Gd. Rüböl (p. 100 Kilo) p. März 52,50 Br. April-Mai 52,50 Br. Spiritus (p. 100 Liter à 100 Prozent) ohne Faß: excl. 50 und 70 M. Verbrauchsabgabe, gekündigt — Liter, abgelaufene Kündigungsscheine —, p. März 50er 52,70 Bo. März 70er 33,00 Gd. April-Mai 33,30 Gd. Zink. Ohne Umsatz.

Die Börsenkommission.

Marktpreise zu **Breslau** am 20. März.

Festsetzungen der städtischen Markt-Notirungs-Kommission.		gute Höchster M. Pf.	gute Niedrigst. M. Pf.	mittlere Höchster M. Pf.	mittlere Niedrigst. M. Pf.	gering. Ware Höchster M. Pf.	gering. Ware Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilo	14 80	14 60	14 30	3 80	12 80	12 0
Weizen, gelber		14 70	14 10	14 20	13 70	12 70	12 20
Roggen		12 80	12 50	12 30	12 —	11 80	11 50
Gerste		14 9	14 20	13 20	12 80	12 40	11 40
Hafer		13 80	13 60	13 20	13 —	12 50	12 —
Erbsen		16 —	15 —	14 50	14 —	13 —	12 —

Telegraphische Nachrichten.

Arnsberg, 21. März. Bei der Reichstagswahl wurden bis Mittag für Fusangel 8403, für Böse 2318 Stimmen gezählt.

Rom, 21. März. In der vergangenen Nacht explodirte in der Einfahrt des Palais des Obersthofmarschalls des Papstes, Sacchetti, eine große Petarde, wodurch viele Fensterscheiben zertrümmert wurden. Eine andere Petarde wurde Nachts unter der Treppe eines Hauses in der Via Quattro Fontane, bevor dieselbe explodirte, entdeckt und beschlagnahmt.

London, 21. März. Das Unterhaus lehnte mit 368 gegen 46 Stimmen den Antrag Labouchères auf Reduktion des Nachtragskredits für die Spezial-Missionen um 5000 Pfund Sterl., welche für die Mission Portals nach Uganda ausgesetzt waren, ab.

Berlin, 21. März. Der Fürstbischof Kardinal Kopp ist heute hier eingetroffen und vom Ministerpräsidenten zur Tafel geladen worden; er wird morgen vom Kaiser empfangen werden.

Börse zu Posen.

Posen, 21. März. [Amtlicher Börsenbericht.
Spiritus Gekündigt —,— L. Regulirungspreis (50er) 52,10, (70er) 32,50. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,50.
Posen, 21. März. [Privat-Bericht.] Wetter: Schön.
Spiritus matter. Loko ohne Faß (50er) 52,10, (70er) 32,50.

Börsen-Telegramme.

Berlin, 21. März (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Not.v 20			Not.v 20
Weizen ruhig			**Spiritus** ruhig		
do. April-Mai	150 50	150 75	70er loko ohne Faß	35 30	35 30
do. Juni-Juli	152 75	153 50	70er April-Mai	34 10	34 10
			70er Juni-Juli	34 90	34 90
Roggen matter			70er Juli-Aug.	35 30	35 30
do. April-Mai	131 75	132 75	70er August-Sept.	35 70	35 70
do. Juni-Juli	134 75	135 75	70er Sept.-Okt.	— —	— —
Rüböl ruhig			50er loko ohne Faß	55 —	55 —
do. April-Mai	50 75	50 75	**Hafer**		
do. Sept.-Okt.	51 60	51 4	do. April-Mai	143 —	143 25

Kündigung in **Roggen** — Wspl.
Kündigung in **Spiritus** (70er) —,000 Ltr. (50er) —,000 Ltr.

Berlin, 21. März. **Schluß-Kurse.** Not.v.20

Weizen	pr. April-Mai	. . . .	150 50	150 75
do.	Juni-Juli	. . . . .	153 —	153 —
Roggen	pr. April-Mai	. . . . .	131 75	132 25
do.	Juni-Juli	. . . . .	135 —	135 25
Spiritus.	(Nach amtlichen Notirungen.)			Not.v.20
do.	70er loko	. . . .	35 30	35 30
do.	70er April-Mai	. . . .	34 40	34 10
do.	70er Juni-Juli	. . . .	35 20	34 80
do.	70er Juli-Aug.	. . . .	35 60	35 30
do.	70er Aug.-Sept.	. . . .	36 —	35 70
do.	70er Sept.-Okt.	. . . .	— —	— —
do.	50er loko	. . . . . .	55 —	55 —

		Not.v.20			Not.v 20
Dt.3% Reichs-Anl.	87 40	87 50	Poln. 5% Pfdbr.	67 10	67 20
Konsolid. 4% Anl.	107 50	107 50	do. Liquid.-Pfdbr.	65 40	65 40
do. 3½% „	101 25	101 30	Ungar. 4% Goldr.	97 40	97 40
Pos. 4% Pfandbrf.	102 70	102 70	do. 5% Papierr.	84 20	84 20
Pos. 3½% do.	97 80	98 —	Oestr. Kred.-Akt.	188 40	188 10
Pos. Rentenbriefe	103 20	103 20	Lombarden	51 20	50 40
Pos. Prov.-Oblig.	96 90	96 80	Disk.-Kommandit	192 40	192 20
Oesterr. Banknoten	168 50	168 50			
do. Silberrente	82 80	83 —	**Fondsstimmung**		
Russ. Banknoten	215 —	215 35	fest		
R.4½%Bodk.Pfdbr.	101 10	101 20			

Ostpr.Südb.E.S.A.	77 20	77 70	Schwarzkopf	246 75	249 20
Mainz Ludwighfdt.	116 30	116 50	Dortm.St.-Pr. L. A.	67 30	67 70
Marienb.Mlaw.dto	69 70	70 40	Gelsenkirch. Kohlen	154 80	155 20
Griechisch4%Goldr.	54 10	53 90	Inowrazl. Steinsalz	44 75	44 40
Italienische Rente	93 30	93 40	Ultimo:		
Mexikaner A. 1890.	81 40	81 80	It. Mittelm.E.St.A.	101 80	103 30
Russ4%konsAnl 1880	98 20	98 20	Schweizer Zentr.	124 75	125 30
do.zw. Orient.Anl	68 60	68 70	Warsch. Wiener	199 75	200 50
Rum. 4% Anl. 1880	84 60	84 90	Berl. Handelsgesell.	153 50	153 30
Serbische R. 1885	79 —	79 —	Deutsche Bank-Akt.	172 90	172 50
Türk. 1% konf. Anl.	22 60	22 60	Königs- u. Laurah.	111 10	111 —
Diskonto-Komman.	191 6	192 30	Bochumer Gußstahl	140 10	139 40
Pos. Spritfabr.B.A	96 50	— —			

Nachbörse: Kredit 188 80, Diskonto-Kommandit 192 75, Russische Noten 215 —.

Stettin, 21 März. (Telegr. Agentur B. Heimann, Posen.)

		Nt.v.20.			Not.v. 20
Weizen matt			**Spiritus** matt		
do. April-Mai	149 —	150 —	per 70 M. Abg.	33 9	34 30
do. Mai-Juni	150 50	151 —	„ April-Mai „	33 —	33 20
Roggen matt			„ Aug.-Sept. „	34 60	35 —
do. April-Mai	128 —	129 —	**Petroleum** *)		
do. Mai-Juni	130 —	130 —	do. per loko	9 65	9 65
Rüböl ruhig					
do. April-Mai	51 25	51 25			
do. Sept.-Okt.	51 25	51 25			

*) **Petroleum** loko versteuert Usance 1½ pCt.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 20. März Mittags 2,92 Meter
„ „ 21. „ Morgens 2,90 „
„ „ 21. „ Mittags 2,88 „

3. Klasse 188. Königl. Preuß. Lotterie

Ziehung vom 20. März 1893. — 1. Tag Nachmittag.
Nur die Gewinne über 155 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

304 713 (200) 16 74 521 78 610 73 883 (200) 919 70 **1**075 197 324 75 559 659 83 792 945 80 **2**328 537 49 81 676 713 845 59 63 912 60 88 **3**130 56 236 355 433 558 64 81 (200) 874 **4**027 214 401 64 510 37 686 832 91 968 80 **5**074 101 8 48 331 62 447 537 624 53 55 79 814 15 77 943 **6**144 248 303 31 404 54 509 766 894 908 33 **7**000 15 66 126 78 (200) 93 235 42 85 305 68 408 22 503 27 50 659 888 958 **8**162 296 385 685 733 947 **9**005 25 38 97 139 (300) 208 31 399 539 819

10007 77 178 257 382 420 818 30 85 **11**066 72 353 424 714 69 (200) 818 (300) **12**000 57 229 66 505 672 748 823 31 919 61 **13**003 47 161 261 314 568 73 98 685 963 **14**014 (200) 40 113 20 27 43 225 59 428 74 647 782 **15**001 33 62 75 84 168 283 88 340 75 741 72 833 68 (500) 86 **16**016 33 350 79 718 32 72 8?6 914 31 **17**183 206 91 92 362 87 656 66 725 839 97 905 **18**051 103 55 (200) 220 67 377 430 41 80 (300) 695 722 90 98 (200) 816 93 **19**?43 45 423 551 98 600 20 715 33 71 96 803 (300) 914

20549 62 63 (200) 713 14 22 42 90 879 943 **21**337 73 409 58 64 562 85 **22**013 23 116 36 80 91 243 335 405 547 84 754 **23**057 238 319 551 83 690 751 92 99 839 50 930 75 **24**018 (1500) 64 143 82 269 334 488 601 815 942 **25**138 (500) 71 255 92 301 54 536 743 (200) 91 961 **26**020 57 92 239 55 700 814 908 9 **27**010 347 79 430 551 893 965 78 **28**075 180 377 433 510 16 652 (200) 712 (200) 68 99 (200) 930 **29**144 240 381 85 651 57 95 829 933 46 98

30108 21 48 519 630 83 713 856 83 927 38 49 (200) **31**126 347 91 495 529 617 973 **32**174 92 333 562 80 714 **33**155 249 (500) 409 56 62 81 84 596 **34**?57 163 255 372 492 657 83 84 756 58 907 85 88 **35**078 157 209 324 449 85 643 44 719 806 42 (200) **36**254 378 401 569 96 634 705 21 **37**379 966 87 **38**020 76 143 387 95 495 563 614 27 47 82 763 958 **39**056 131 68 266 359 457 66 651 708 15 51 386

40213 33 45 326 456 543 (200) 808 81 941 57 **41**026 45 59 169 276 330 64 543 645 (200) 87 842 89 **42**098 108 (300) 19 77 95 214 78 348 52 409 24 31 537 39 97 714 33 (200) 88 99 992 **43**025 (300) 321 470 604 56 705 37 54 831 956 **44**311 35 83 423 88 93 540 91 625 62 99 806 84 900 5 56 **45**052 152 220 355 96 421 (1500) 50 55 506 30 680 **46**099 146 210 42 92 384 463 74 515 604 45 768 872 79 (200) 989 **47**082 133 70 375 82 96 402 33 57 94 (3000) 685 (5000) 707 **48**056 85 340 546 (300) 711 853 68 976 79 (200) **49**001 45 136 68 250 394 430 90 560 601 85 817 (300) 23 65 82 935 74 93

50058 218 415 42 654 754 78 894 **51**154 236 72 530 614 30 781 94 986 (200) **52**098 136 215 36 80 559 83 730 88 860 **53**120 57 78 404 554 825 940 **54**179 86 (300) 213 346 445 803 20 85 **55**026 221 395 99 485 617 62 818 51 **56**253 338 828 54 995 96 **57**042 106 219 354 63 (300) 477 33 512 98 612 73 816 29 **58**001 9 52 202 81 348 591 837 73 922 **59**061 130 40 237 45 46 354 483 670 89 90 850

60012 23 66 134 404 75 507 675 980 **61**051 190 202 5077 346 (200) 550 821 933 **62**139 233 42 593 938 **63**074 182 90 239 79 329 432 59 87 524 605 788 891 903 **64**106 68 292 310 85 (200) 879 981 **65**053 147 61 (3000) 79 552 754 59 906 **66**068 86 115 (200) 91 257 (300) 441 598 703 855 59 910 **67**012 86 194 228 368 415 82 93 522 707 (200) 48 934 68 **68**077 173 232 420 38 44 586 767 921 71 **69**029 36 96 156 273 496 709 77 90 96 821 964

70016 125 40 79 234 376 82 520 67 676 754 863 **71**119 292 480 (300) 604 757 830 71 980 98 (200) **72**132 73 96 234 81 470 703 74 92 94 800 12 95 922 **73**030 64 82 94 131 54 88 333 56 532 669 915 21 (200) **74**053 176 81 2?2 319 416 19 22 695 97 725 806 53 **75**046 60 75 95 200 682 704 27 72 823 952 61 82 **76**178 235 59 348 490 521 84 620 52 780 917 **77**118 230 35 406 21 (200) 40 54 514 97 631 808 15 77 931 **78**147 56 90 432 605 41 986 **79**079 100 35 94 476 89 505 81 627 914 42

80019 105 8 39 462 96 573 80 85 628 33 780 99 811 80 973 **81**158 506 881 92 **82**033 81 92 116 83 275 392 510 785 839 937 **83**189 330 528 37 969 85 **84**113 77 219 359 586 718 860 920 **85**082 266 300 407 556 71 84 655 85 91 778 932 **86**070 (200) 380 89 621 (200) 31 840 989 **87**386 426 87 515 33 34 739 76 880 947 98 **88**008 29 (200) 231 352 581 82 646 730 34 899 632 **89**126 68 464 78 569 (200) 91 660 720 837 (200) 975

90088 241 311 584 610 703 67 (200) 934 81 **91**016 56 88 208 374 428 37 566 81 717 29 55 920 25 **92**087 112 37 92 201 62 369 73 493 569 606 717 43 84 86 98 (200) 966 80 **93**037 141 222 (200) 89 487 504 600 727 913 28 **94**032 71 101 206 365 415 21 96 626 31 37 94 96 704 809 26 922 **95**044 74 75 112 277 439 573 760 67 910 97 **96**062 81 118 76 88 (200) 405 519 695 716 93 880 914 **97**002 9 23 26 29 62 68 84 113 56 254 94 397 438 67 641 765 68 93 830 **98**075 90 215 40 (300) 95 358 446 78 88 99 542 54 63 604 894 980 **99**248 69 334 540 777 800

100030 73 153 59 60 297 517 752 62 91 998 **101**337 413 31 542 61 91 611 36 848 **102**005 62 267 334 421 559 82 (200) 724 814 64 70 **103**040 (300) 221 76 436 519 873 951 **104**050 216 28 402 511 641 739 952 76 **105**009 43 132 225 33 413 527 81 696 825 920 **106**094 121 212 41 303 15 18 28 30 532 (300) 709 68 71 897 (200) 933 75 **107**253 55 351 444 79 553 70 664 716 811 50 **108**296 339 51 66 430 39 95 604 64 761 872 **109**006 15 297 355 74 497 598 754 62 85 850

110070 2?9 36 39 60 409 504 636 52 85 727 42 79 973 **111**171 267 (200) 743 918 **112**014 109 42 270 541 690 958 67 **113**144 220 46 426 537 607 15 741 959 62 **114**019 99 286 467 957 **115**028 222 89 (300) 323 36 63 443 750 57 998 **116**037 306 62 550 977 **117**031 94 227 313 440 64 506 622 46 796 811 33 **118**180 685 814 95 **119**170 77 307 30 34 448 50 84 633 72 788 9 0 15

120090 144 235 382 707 820 970 **121**061 231 375 473 560 671 881 **122**038 162 354 500 90 585 88 99 652 99 **123**006 36 83 184 334 440 547 85 966 72 **124**007 70 88 198 223 475 577 672 819 **125**028 32 112 57 237 346 490 523 38 56 604 734 97 984 96 98 **126**092 165 487 556 613 783 993 **127**096 99 107 91 335 570 780 780 807 65 998 **128**005 20 31 76 122 24 216 551 614 88 96 700 986 **129**066 85 167 312 69 455 582 641 730

130071 107 30 310 441 88 628 824 31 99 966 87 **131**109 367 446 607 9 31 806 91 970 **132**020 248 351 450 53 86 501 88 646 75 745 78 862 87 94 945 76 **133**042 414 533 70 649 86 704 53 806 44 64 972 77 **134**059 129 310 23 410 71 536 726 **135**062 279 327 75 451 540 99 602 75 93 777 910 57 **136**003 64 294 302 416 80 514 39 604 722 848 **137**030 38 150 298 303 461 584 703 949 **138**175 254 547 633 59 73 959 **139**025 274 (300) 576 89 655 716 64

140067 125 294 448 528 619 **141**019 37 51 63 148 221 351 (200) 519 64 708 56 837 66 84 912 **142**067 69 213 368 94 809 **143**236 51 442 510 883 932 60 87 94 **144**105 91 244 538 84 672 739 74 939 **145**103 215 92 355 87 90 762 842 75 931 97 **146**049 421 56 66 88 681 932 **147**046 177 208 413 19 (500) 22 44 74 505 27 650 768 942 68 83 84 **148**019 22 93 183 219 24 83 699 970 93 **149**058 245 416 27 803 6 59 901 57 94

150031 181 329 529 656 718 76 89 855 68 70 **151**003 114 34 98 256 85 363 408 516 **152**062 102 58 70 89 (200) 224 348 83 87 543 719 831 39 917 **153**119 37 51 634 706 24 40 840 80 948 **154**108 36 75 250 69 74 523 36 52 600 11 54 83 (200) 882 89 907 **155**247 91 339 61 99 558 609 753 **156**075 233 64 374 402 89 91 624 702 68 825 47 999 **157**028 117 76 99 265 312 27 54 585 615 78 99 731 58 858 (200) **158**074 (200) 115 34 (200) 38 226 631 62 79 (200) 924 (200) 84 **159**408 58 96 832 79

160202 477 566 624 762 95 801 909 91 94 **161**006 227 357 443 75 90 573 **162**058 171 261 764 891 903 46 47 64 92 **163**236 (3000) 87 333 92 559 717 44 49 65 **164**101 10 57 291 381 485 88 (200) 578 (200) 719 55 898 **165**425 85 780 853 77 907 **166**002 99 542 601 56 766 (200) 903 4 **167**185 332 529 93 613 36 70 75 785 91 948 70 **168**378 458 65 541 62 (200) 602 61 717 840 932 **169**032 141 329 87 92 405 640 904 9 25

170116 22 302 21 89 471 501 (200) 651 705 15 60 967 **171**118 50 320 427 43 44 666 737 865 93 (500) **172**024 87 134 64 246 92 308 547 696 707 832 **173**124 228 317 47 434 77 631 819 55 99 **174**219 310 (500) 642 880 90 903 **175**345 59 74 503 82 616 60 82 84 88 918 46 **176**043 46 163 211 28 462 65 610 747 920 **177**112 254 423 570 817 **178**017 478 90 584 (200) 617 710 59 813 14 914 34 **179**087 199 252 61 460 99 518 78 611 50 81 96 714 875

180019 104 500 18 58 677 811 991 **181**015 381 83 486 507 73 601 8 84 759 **182**038 (200) 305 43 73 458 660 66 68 977 **183**262 91 313 36 49 590 616 763 852 83 **184**138 51 224 361 481 562 767 832 86 967 95 **185**118 (5000) 317 640 59 721 65 90 893 970 **186**107 307 60 68 82 442 62 636 717 59 889 (500) 974 (200) **187**044 104 52 59 366 450 643 45 928 36 **188**179 222 29 67 70 99 316 581 665 793 964 96 **189**019 48 167 268 71 414 511 34 603 26 775 895 938

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Co. (A. Röstel) in Posen.